

VORWORT

Mit dem Jahresbericht 2003 legt die Direktion des Landesmuseums Kärnten bereits den fünften Band des Jahrbuches RUDOLFINUM vor und erfüllt damit die durch das Kärntner Landesmuseumsgesetz vorgegebene Berichtspflicht der einzelnen Abteilungen in musealer und wissenschaftlicher Hinsicht.

Inzwischen ist das RUDOLFINUM bereits zu einem Markenbegriff innerhalb der museal-wissenschaftlichen Druckschriften geworden und wirbt nicht nur als Name für das Stammhaus der KÄRNTNER LANDESMUSEEN, sondern wird immer mehr zum begehrten Tauschobjekt in- und ausländischer Museen und Universitäten. Allein in den letzten beiden Jahren haben sich mehr als dreißig neue Tauschpartner und damit Interessenten für die Museumspolitik unseres Landesmuseums gefunden, Partner und Institutionen, die damit sowohl die wissenschaftliche Arbeit unseres Hauses besonders schätzen und wohlwollend annehmen als auch in dieser musealen Vernetzung zur besseren Zusammenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene beitragen. Dies wird in der länderübergreifenden Präsentation von Sonderausstellungen merkbar und kommt auch in einem stark zunehmenden Entlehnverkehr – Kärntner Exponate werden vermehrt in anderen Museen ausgestellt – zum Ausdruck. Dies spricht für die Arbeit der Direktion, der Zentralen Geschäftsstelle und besonders aber für die Leiter der einzelnen Museumsabteilungen.

Für das Land Kärnten als Träger des Landesmuseums Kärnten mit all seinen Außenstellen dokumentiert das Jahrbuch RUDOLFINUM die besondere Qualität und Leistung dieser ausgegliederten Institution und erbringt auch einen überzeugenden Nachweis für die richtige und effiziente Verwendung der zur Arbeit notwendigen finanziellen Mittel.

Das Landesmuseum Kärnten ist trotz des Einsatzes zeitgemäßer Museumseinrichtungen und moderner Präsentationen der Sammlungen wie auch des nachgewiesenen hohen wissenschaftlichen Standards seiner Abteilungen heute als Vielspartenmuseum nicht mehr

in der Lage, die lang schon anstehenden Probleme allein zu bewältigen. Die museale und wissenschaftliche Arbeit leidet bekanntermaßen schon seit vielen Jahren unter den großen Platznöten unseres Hauses. Die 1884 eröffneten Museumsräume sind heute bei weitem nicht mehr ausreichend, um das überlieferte Kulturgut in seiner Geschlossenheit auszustellen. Inzwischen sind auch durch die Sammeltätigkeit der Fachbereiche neue Bestände hinzugekommen, zu deren fachgerechter Verwahrung die nötigen Depoträume fehlen.

Um zumindest die Raumsituation bei den Sammlungen und Depots zu verbessern und die heillos veraltete Haustechnik und Beheizung der Schausammlungen in Angriff zu nehmen, wurden von der Direktion gemeinsam mit der Landesimmobiliengesellschaft als neuer Besitzerin des Museumsbaues die Firmen LORD Cultural Resources Planning & Management (London, Berlin, Wien bzw. Kanada) und bogner-cc (Wien) mit der Erstellung eines Masterplanes für das Landesmuseum Kärnten mit seinen Außenstellen betraut. Dieser Masterplan, der auch als Grundlage für die Positionierung der Kärntner Landesmuseen zu sehen wäre, soll mithelfen, das Landesmuseum von Grund auf neu zu gestalten, sowohl baulich wie auch musealinhaltlich.

Nachdem das Land Kärnten nach langer Diskussion sich zum Neubau des Kärntner Landesarchivs entschlossen hat und damit dem „historischen Gewissen“ unseres Landes eine neue Heimstätte gegeben hat, und nachdem mit dem Ausbau eines Kärntner Museums für die Moderne mit dem Museum Moderner Kunst Kärnten ein wichtiges zeitgenössisches Anliegen verwirklicht wurde, bleibt nun nur mehr das Landesmuseum als das „kulturelle Gewissen“ Kärntens übrig, welches dringend einer modernen baulichen Erweiterung und damit einer musealen Neuorientierung bedarf.

Dr. Friedrich W. Leitner
Direktor des Landesmuseums Kärnten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [2003](#)

Autor(en)/Author(s): Leitner Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: [Vorwort. 3](#)